

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	22 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918430 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Riggs, Ransom Zuname Vorname		ID: 181918430	
Davidson, Andrew Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kinkel, Silvia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Die Legende der besonderen Kinder Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-426-22656-8 ISBN	201 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Droemer Knaur Verlag	München Ort	2018 Jahr	Schlagwörter
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Spannung/ Abenteuer
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....		Zentraldatei: 22.09.2018	
.....		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 In dem Buch „Die Legenden der besonderen Kinder“ wird der Leser zu Beginn mit einem Lesehinweis und einem Vorwort auf den Inhalt des Buches vorbereitet. Dann folgen zehn außergewöhnliche Geschichten. Jede Geschichte wird mit einem Scherenschnittbild eingeleitet. Ein besonderer Mensch, der so anders ist, als die anderen Menschen, mit denen er zusammenlebt, spielt die Hauptrolle in der jeweiligen Geschichte. In einer Geschichte ist z.B. ein Mädchen, dass sich in einen Vogel verwandeln kann.

Beurteilungstext
 Wenn man das Buch „Die Legenden der besonderen Kinder“ in die Hand nimmt, blättert man erst einmal darin und liest das „Vorwort“ und in diesem Fall auch den „Hinweis für Leser“. Einmal wird man abgeschreckt, dieses Buch nicht zu lesen, wenn man kein „besonderer Mensch“ ist und zum anderen wird die Neugier geweckt, was dort zu lesen ist. Es sind wirklich in allen zehn Geschichten ungewöhnliche Menschen und Ereignisse.
 Durch die Art und Weise, wie die einzelnen Geschichten erzählt und teils kommentiert werden, hat man als Leser der Ereignisse das Gefühl, dass diese auf Tatsachen beruhen.
 In der ersten Geschichte geht es um Kannibalen. Bauern, die zufrieden leben, verkaufen ihre Gliedmaßen an Kannibalen, um reich zu werden und immer tollere Häuser zu besitzen. Das besondere ist noch an dieser Geschichte, dass den Bauern ihre Gliedmaßen nachwachsen und somit die Kannibalen immer etwas Essbares haben. Eine grauenvolle Geschichte, die jedoch fasziniert durch diese Idee der nachwachsenden Gliedmaßen und zum Nachdenken darüber führt, wozu es führen kann, wenn man immer noch mehr und mehr haben will und nicht zufrieden ist.
 Dann ist das die Geschichte von dem Mädchen Hildy, dessen Zwillingschwester gestorben ist, sie jedoch mit ihrer toten Schwester nach wie vor redet und spielt. Hildy redet mit Geistern, ist jedoch sehr einsam und kann mit den lebenden Menschen keine Freundschaft schließen. Doch diese Geschichte hat ein glückliches Ende, denn sie findet einen Mann, der ihre Hilfe benötigt.
 Alle zehn Geschichten sind sehr ungewöhnlich und fantasie reich erzählt. Zum einen sind es richtige Horrorgeschichten aber zum anderen regen sie aber auch zum Nachdenken an, da immer ein bestimmtes Grundbedürfnis des Menschen angesprochen wird. Jeder Mensch sucht in seinem Leben nach Zufriedenheit, Glück, Anerkennung, Freundschaft und Liebe.